

Medienerklärung zum Ablauf und Inhalt der 23. Internationalen Meßdorfer Musikfesttage

Wir laden für den Zeitraum vom 14. August bis 02. Oktober 2021 Musikfreunde aus der Altmark und aus anderen Regionen Deutschlands zu uns nach Meßdorf ein.

„**Zwischen Tag und Traum**“, das ist das Leitmotiv der 23. Konzertsaison. Wir werden gemeinsam ganz unterschiedliche Genre konzertanter Musik erleben, Instrumente in seltenem Zusammenklang, wie Harfe und Saxophon, Cello und Vibraphon oder Tuba und Trompete.

Die vier EvangCellisten mit ihrem Konzert „**Notturmo**“ werden den **Eröffnungskonzertabend** gestalten. Die Vielseitigkeit der vier Künstler dokumentiert sich in ihrem Programm, es umfasst eine große Bandbreite über verschiedenste Stile und Epochen, von klassischen Stücken über Tänze und Volksweisen bis zum Jazz.

Mit dem Konzert am 21. August setzen wir die Reihe der **Atmosphärischen Konzerte** fort, die ihren Platz traditionell in den Meßdorfer Musikfesttagen haben und die markant die Sondersaison 2020 prägten. „**Ein Sommerabend mit der Königin**“, so unsere Einladung zu festlicher und auch heiterer Orgelmusik.

Im Rahmen eines **Kammerkonzertes** werden uns Anne Carew (Cello) begleitet von Oli Bott (Vibraphon) zu einem musikalischen Programm unter dem Titel: „**TRANCE & RHYTHM**“ einladen. Wir können uns als Veranstalter, gemeinsam mit unserem Publikum, noch gut an das Konzert dieser beiden Künstler im Jahre 2015 erinnern.

Zu einem **Hofkonzert** des Ensembles Carl Philipp Emanuel Bach (Renner Trio) unter dem Titel: „**Johann Sebastian Bach trifft Friedrich II.**“ laden wir am 11. September ein. Der König der Barockmusik und der König von Preußen musizierten zusammen, beide werden seit ihrer Zeit ganz berechtigt die Großen ihres Faches und ihres Standes genannt.

Aus Frankreich kommen Thomas und Romain Leleu zu uns, Meister, ja Weltstars ihres Genres seien sie, so ihr Ruf in der Musikwelt. „**Virtuosi**“ so der Titel ihres Konzertes, in dem sie durch Virtuosität ihren Platz als Weltmeister unter Beweis stellen werden und dies im seltenen Zusammenspiel von Tuba und Trompete.

Erben von Giora Feidmann sind die beiden Musiker des Jerusalem Duos, die mit Sopransaxophon und Harfe im Rahmen eines **Debütkonzertes** am 25. September unsere Gäste sein werden. Beide Künstler geben bei uns ihr Debütkonzert, anzumerken ist dazu, dass Hila Ofek die Enkelin Giora Feidmanns ist. Das Duo gilt mit seinen Instrumenten, der Harfe als einem der ältesten und dem Saxophon als einem der jüngsten Instrumente der Musikgeschichte in Fachkreisen als die neue Stimme der Kammermusik.

Mit besonderen Erwartungen können wir das **Festtagskonzert** von Marais Consort ankündigen, es sollte eigentlich schon im Vorjahr stattfinden, musste aber bedingt durch die Coronapandemie abgesetzt werden. „**A late Consort Musik**“ – der Titel unseres Abschlusskonzertes am Abend des 2. Oktober.

Mit einem **Sonderkonzert** am 16. Oktober in der St. Petri-Kirche zu Seehausen, findet die diesjährige Konzertsaison einen zusätzlichen Höhepunkt, dazu konnten wir Joachim Schäfer und das Preußische Kammerorchester verpflichten „**Eine Nacht in Venedig**“, so der Titel des Konzertabends, der in der Musiktradition des gehobenen Preußischen Salons steht.

Und ganz selbstverständlich haben wir für 2021 auch wieder ein **Adventskonzert** geplant. Der Gladigauer Posaunen- und Kirchenchor wird uns am Abend des 2. Dezember unter den Worten: „**Wir bitten dich, o heiliger Christ**“ in die vorweihnachtliche Zeit hinein begleiten. Beide regionalen Ensembles begehen in diesem Jahr ihr 90. bzw. 150. Jubiläum.

Ergänzend zu dieser Übersicht finden Sie alle Angaben zu den Künstlern und den Konzertprogrammen in der beiliegenden Medienmappe.

Vielen Dank, dass Sie unsere Arbeit „**Musik im Herzen der Altmark**“ mit Ihrer Berichterstattung begleiten.

Uwe Lenz
Ortsbürgermeister

Norbert Lazay
Pfarrer